



LHC

Eröffnung 2008

Th. Naumann DESY

DPG Tagung Freiburg 06.03.08

- Eröffnung 2008

- Design+Organisation:
- BMBF Rahmenvertrag mit der Berliner Agentur

S C H O L Z & F R I E N D S

- **Inhalte:** GELOG, S&F, BMBF, DESY-PR
- **Texte:** DESY-PR, GELOG, S&F
- **Events:** BMBF, S&F, GELOG = German Executive LHC Outreach Group

- kont. Arbeit 2008-12

- BMBF Antrag 23.1.08 Dr.Koepke vorgestellt:
- klare Strukturen
- DESY PR: zentrale Rolle
- GELOG+: incl. BMBF, DESY PR+PT
- 0.8 M€ (s. Antrag)

Kommunikationskonzept

Kommunikationskonzept
für CERN und LHC
in Deutschland

BMBF-Antrag für
mehrjährige Unterstützung
von LHC Kommunikation

an Dr.Koepke 23.1.08:

- klare Strukturen
- DESY PR: zentrale Rolle
- 0.8 M€
- Pressearbeit etc.

1. Einleitung

Der **Large Hadron Collider LHC am CERN** in Genf ist ein Wissenschaftsprojekt der Superlative, das in den nächsten Jahren neue, möglicherweise unerwartete Erkenntnisse bringen und viel Aufmerksamkeit erregen wird.

Deutschland leistet durch das **BMBF**, die Universitäten sowie die Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft und der Max-Planck-Gesellschaft herausragende Beiträge, um dieses Wissenschaftsprojekt zu ermöglichen. Diese enormen **Leistungen der Teilchenphysiker** in Deutschland sollen in den nächsten fünf Jahren durch effektive Kommunikationsmaßnahmen begleitet werden.

Deutschland ist einer der attraktivsten Forschungsstandorte. Dies der Gesellschaft und dem potentiellen Nachwuchs zu vermitteln ist eine zentrale Aufgabe der Teilchenphysik-Kommunikation in Deutschland. In den USA, in England und in Frankreich gibt es bereits entsprechende Maßnahmen und Mitarbeiter, die ausschließlich LHC-Kommunikation betreiben.

Der bevorstehende Start des LHC bietet die einmalige Gelegenheit, auch in Deutschland **Faszination und Nutzen der Teilchenphysik** zu vermitteln sowie die Bedeutung des CERN als Labor der Grundlagenforschung, für die Ausbildung junger Wissenschaftler sowie für technologische Entwicklungen beispielsweise in Medizin- und Rechentchnik ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Im Folgenden werden Maßnahmen und Projekte vorgeschlagen, die bei verschiedenen Zielgruppen ein prägnantes Bild der Teilchenphysik in Deutschland aufbauen. Alle Projekte sind nachhaltig geplant: Medienkontakte werden regelmäßig gepflegt, damit auch nach der ersten Berichterstattung zur Startphase der LHC Thema in den Medien bleibt. Eine Ausstellung ist von vornherein so konzipiert, dass sie später in eine Wanderausstellung umgewandelt werden kann. Ein Praktikan-

Kommunikationskonzept

3.6. Deutschlandweite Aktivitäten

Um CERN und den LHC Deutschlandweit bekannt zu machen, werden die Partner bei lokalen Aktivitäten unterstützt, z.B.

- > Lange Nächte der Wissenschaften,
- > lokale Veranstaltungen zu besonderen Anlässen
- > Ausstellungen in Technik-Museen und Science Centern

Wanderausstellung

Die Inhalte der zentralen Ausstellung im Oktober 2008 in Berlin werden anschließend in eine **Wanderausstellung** integriert – dies wird schon bei der Planung der zentralen Ausstellung berücksichtigt.

Die Wanderausstellung muss modular aufgebaut sein, um den Bedürfnissen und räumlichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden zu können.

- > Erarbeitung eines Detailkonzepts für eine Wanderausstellung
→ ab Oktober 2008
- > Kosten: 120.000 Euro
Eine detaillierte Kostenschätzung kann frühestens nach der Erarbeitung des Detailkonzeptes der zentralen Ausstellung gegeben werden.
→ ab April 2008

3.7. Outreach

Outreach-Aktivitäten haben das Ziel, langfristig Nachwuchs zu sichern und die Bedeutung von Grundlagenforschung in der

6.1. Prozedur für Pressemeldungen

Ziel ist, dass CERN-/LHC-Pressemeldungen in Deutschland eine ebenso hohe Medienresonanz erreichen wie zurzeit Pressemeldungen von DESY. Hierzu schlagen wir vor, die Verbreitung von Forschungsergebnissen zu bündeln und primär über den CERN-/LHC-Kommunikator zu lancieren.

Gegebenenfalls ist es hierbei wichtig, sich mit Partnern abzustimmen. Je nach Meldung ist die nationale, europaweite oder sogar internationale Absprache erforderlich – beispielsweise wenn beim LHC das Higgs entdeckt wird. Darüber hinaus erfordert die Professionalität, dass man Partner informiert – z.B. damit das CERN Press Office nicht überrascht wird, wenn sich Journalisten auf Grund einer Pressemitteilung in Deutschland direkt an sie wenden.

Die Pressearbeit wird in enger Abstimmung zwischen dem CERN-/LHC-Kommunikator und den Vorsitzenden von KET bzw. KHuK geplant und durch den Kommunikator ausgeführt.

Der Kommunikator übernimmt hierbei folgende Aufgaben:

- Verfassen der Pressemeldungen
Alle Pressemeldungen werden durch zusätzliche Presseinformation ergänzt, in der der Erfolg für die Gemeinschaft angesprochen wird.
- Bei Bedarf Abstimmung der Pressemeldungen mit den beteiligten Partnern, dem *CERN Press Office* oder der InterAction Collaboration.
- Versand der Pressemeldungen
Hierbei können Partnerinstitute eigene, spezifische Pressemeldungen verbreiten, um den Erfolg in ihrer Region zu kommunizieren.

Pressearbeit

BMBF-Forschungsschwerpunkt
"Elementarteilchenphysik mit dem CMS-Experiment"

Physik an der TeV-Skala mit dem Large Hadron Collider

Compact Muon Solenoid

CMS
Germany

FSP102

Startseite

Freitag, 22. Februar 2008

Komitee für Elementarteilchenphysik KET

Wuppertal, den 28. September 2007

Karl Jakobs neuer Physik-Koordinator des ATLAS-Experiments

Deutscher Physiker leitet Analyse am größten Teilchendetektor des LHC

Prof. Dr. Karl Jakobs von der Universität Freiburg wird am 1. Oktober 2007 sein Amt als *Physics Coordinator* des ATLAS-Experiments antreten, das in Kürze am *Large Hadron Collider* LHC am Forschungszentrum CERN in Genf Daten nehmen wird. Er ist damit maßgeblich für die Zielsetzung und den Ablauf des physikalischen Messprogramms von ATLAS verantwortlich. Er wird die Zusammenarbeit der etwa 1600 Physiker am ATLAS-Experiment, einem der weltweit größten Wissenschaftsprojekte, in der Datenanalyse koordinieren.

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe, die besonders wegen des Beginns der ATLAS-Datennahme im kommenden Jahr sehr spannend sein wird. Wir werden in einer weltweiten Kollaboration den größten Detektor betreiben, der je an einem Speicherring gestanden hat“, so Karl Jakobs. „Ein Hauptziel der Arbeit ist es, die richtigen Weichen zu stellen, so dass die Analyse der ersten Daten erfolgreich durchgeführt werden kann. Mit dem LHC werden wir in einen Bereich vorstoßen, in den bislang noch kein Mensch geschaut hat. Wir hoffen, hier Antworten auf Fragen über die grundlegende Struktur der Materie und die Entwicklung des Universums zu finden.“

Professor Karl Jakobs (48) promovierte 1988 in Heidelberg und forschte anschließend am europäischen Forschungszentrum für

Presse- meldung

Prof. Dr. Peter Mättig
(Vorsitzender)

Tel. (0202) 439-2761
Fax (0202) 439-2811
maettig@physik.uni-wuppertal.de

Homepage:
www.ketweb.de

Teilchenphysik
Deutschland
www.teilchenphysik.de

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42097 Wuppertal

Komitee für Elementarteilchenphysik KET

Wuppertal, den 14. Dezember 2007

Deutscher Teilchenphysiker wird Leiter des Weltlabors CERN

Mit Freude haben die Teilchenphysiker in Deutschland auf die Wahl ihres Kollegen Professor Rolf-Dieter Heuer (DESY, Universität Hamburg) zum neuen Generaldirektor des europäischen Zentrums für Teilchenphysik CERN in Genf reagiert. „Die Wahl von Rolf-Dieter Heuer ist eine Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistung, seiner vielfältigen Beiträge zu einem weltweiten Verbund der Teilchenphysiker und seiner Erfolge als Forschungsdirektor am deutschen Zentrum für Teilchenphysik DESY“, erklärte Professor Gregor Herten, der deutsche wissenschaftliche Vertreter im CERN-Rat. Die fünfjährige Amtszeit von Rolf-Dieter Heuer beginnt 2009. Er ist der zweite deutsche Generaldirektor in der 53jährigen Geschichte des CERN.

Im letzten Jahrzehnt hat sich CERN mit dem Bau des „Large Hadron Colliders“ (LHC) zu dem weltweit führenden Labor der Teilchenphysik entwickelt, das Tausende von Physikern auch aus den USA, China, Japan und allen Kontinenten anzieht. CERN ist ein herausragendes Beispiel erfolgreicher europäischer Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung. Vom LHC werden in den nächsten Jahren grundlegende neue Erkenntnisse über Aufbau und Entwicklung des Kosmos erwartet.

„Rolf-Dieter Heuer übernimmt den Chfessessel in diesem weltweit einzigartigen Labor in der spannendsten Phase der

Presse- meldung

Prof. Dr. Peter Mättig
(Vorsitzender)

Tel. (0202) 439-2761
Fax (0202) 439-2811
maettig@physik.uni-wuppertal.de

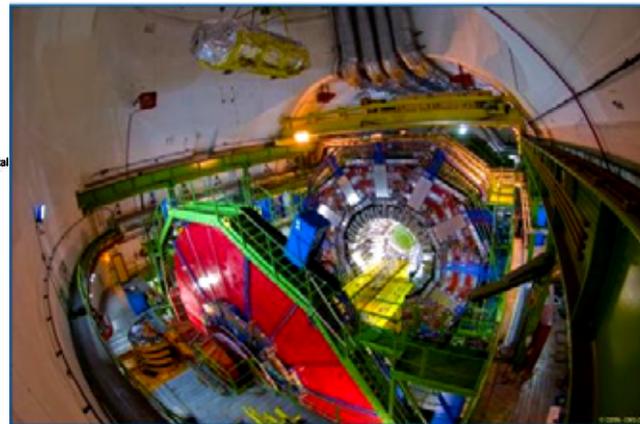
Homepage:
www.ketweb.de

Teilchenphysik in
Deutschland:
www.teilchenphysik.de

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42097 Wuppertal

ZENTRALER SPURDETEKTOR ERFOLGREICH IN CMS INSTALLIERT

Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Inbetriebnahme von CMS und LHC ist am 18. Dezember 2007 erreicht worden: Der zentrale Spurdetektor wurde nach einer mehrstündigen (vorerst letzten) Fahrt vom CERN-Hauptgelände zum Punkt 5 (nahe Cessy) in die unterirdische Kaverne für das CMS-Experiment herabgelassen und an seiner endgültigen Position im Innern des Detektors installiert.



Einflug des verpackten Spurdetektors (oben links) in die CMS-Kaverne.

Pressemitteilung des Komitees für Elementarteilchenphysik vom 18. Dezember 2007

Der zentrale Spurdetektor erreicht seine endgültige Position im Herzen von CMS

Nach mehr als zehnjähriger Entwicklungs- und Bauzeit ist heute am europäischen Labor für Teilchenphysik CERN der innerste Teil des „Compact Muon Solenoid“ (CMS)-Detektors eingebaut worden. Der größte jemals gebaute Silizium-Spurdetektor wurde unter Federführung deutscher Universitätsgruppen aus Aachen, Hamburg und Karlsruhe entwickelt und vom Bundesforschungsministerium mit etwa zehn Millionen Euro gefördert. Mit dem CMS-Detektor werden die Teilchenkollisionen vermessen, die stattfinden werden, wenn im kommenden Jahr der Large Hadron Collider (LHC) in Betrieb geht, der leistungsfähigste Teilchenbeschleuniger der Welt. So lassen sich die grundlegenden Kräfte und Teilchen im Innern eines Atomkerns untersuchen und Einblicke in die frühen Anfänge unseres Universums gewinnen.

Frühwarnsystem

CERN CO -> EPPCN -> D

DESY
Pressespiegel

Presse + Medien

Noch ist der riesige ATLAS-Detektor tief unter der französischen-schweizerischen Grenze im Bau. Physiker wollen damit Teilchen aufspüren, die sie brauchen, um erklären zu können, warum es das Universum gibt.

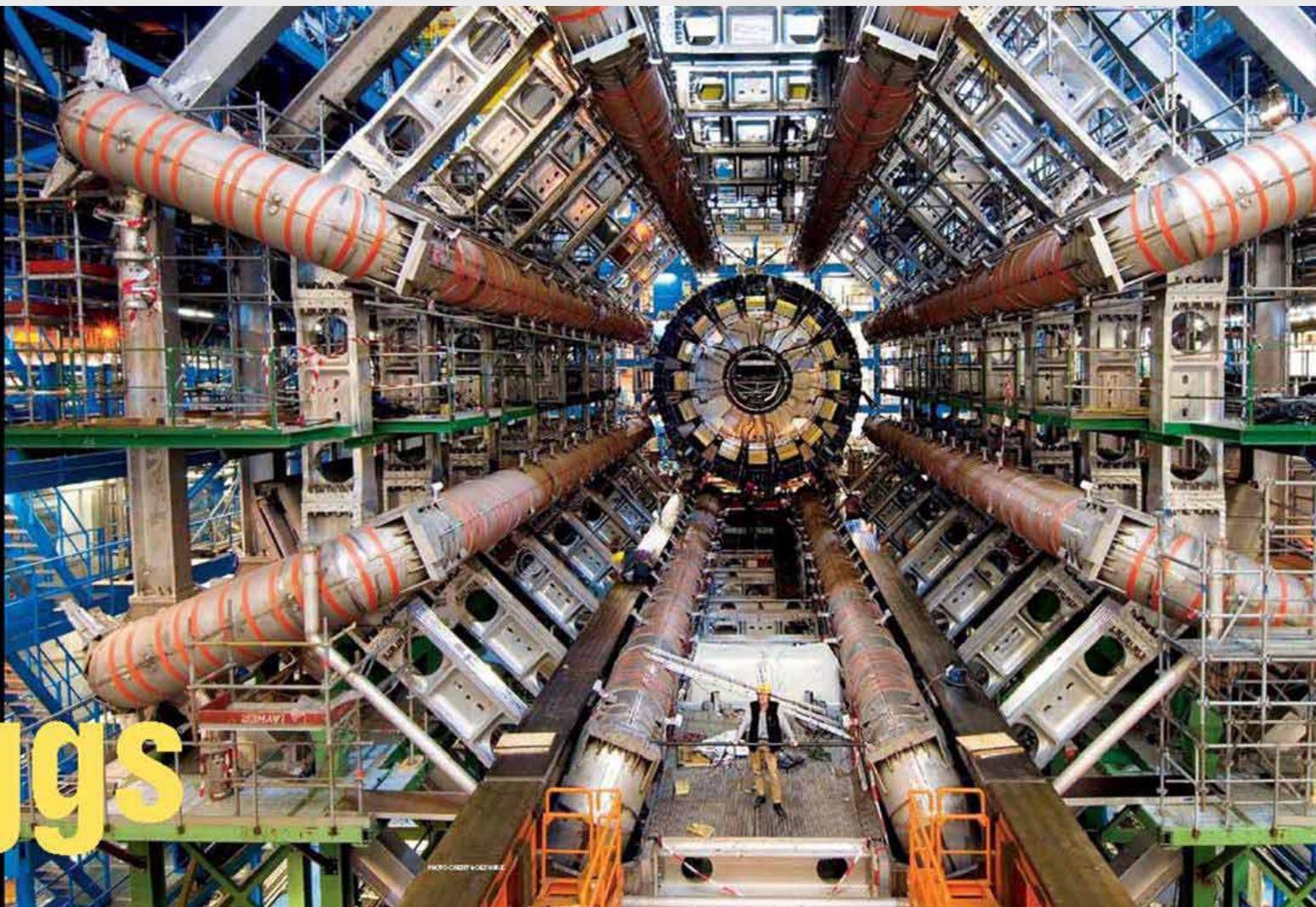
80 1 Zelle gelagert

Teil provisorisch platziert

Ein
Rätsel
namens

Higgs

Gibt es das „Gottesteilchen“?



National Geographic, März 2008

<http://ngm.nationalgeographic.com/2008/03/god-particle/achenbach-text>

TV: WDR, June 08: Quarks & Co mit R.Yogeshwar; ZDF: Abenteuer Wissen; 3SAT: Nano, ...

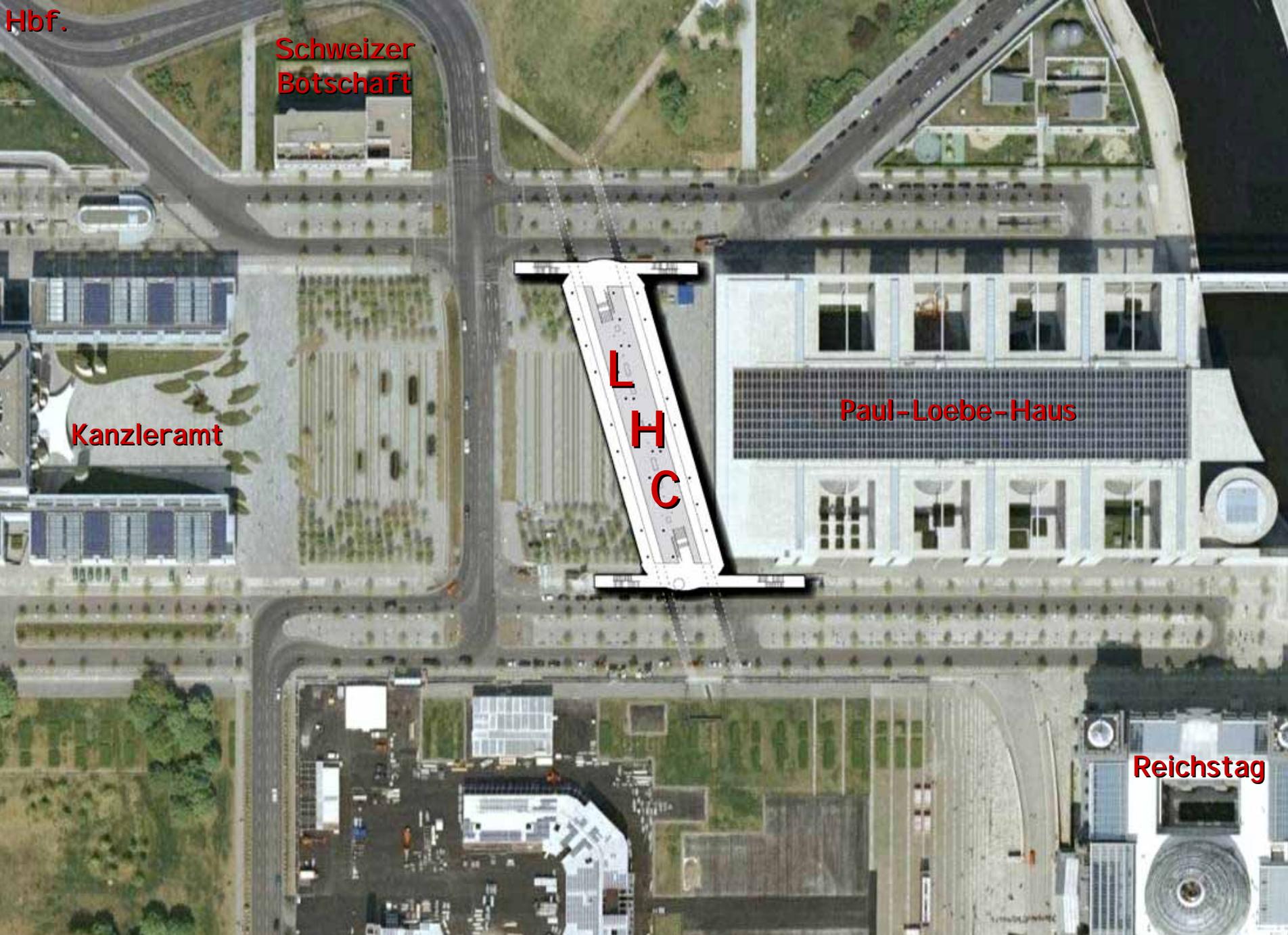
Deutsche LHC Eröffnung

Berlin

14.10.-16.11.08

U-Bahnstation **Bundestag**
zwischen
Kanzleramt und **Reichstag**





Hbf.

Schweizer
Botschaft

Kanzleramt

L
H
C

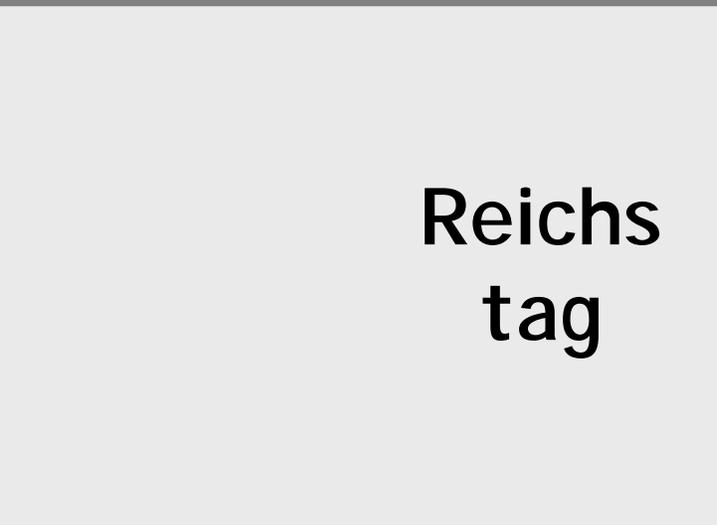
Paul-Loebe-Haus

Reichstag

Deutsche LHC Eröffnung



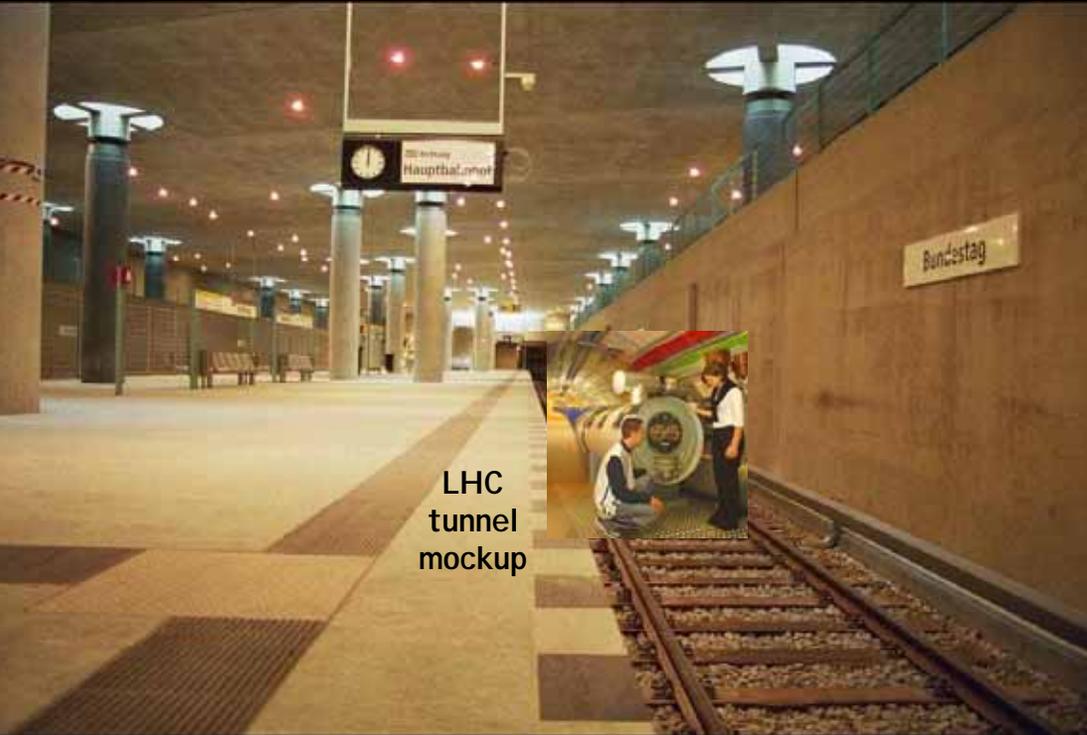
Kanzleramt



Reichstag



Deutsche LHC Eröffnung



LHC
tunnel
mockup



U-Bahn
Station
Bundestag

~3.000 m²

Architekt des
Kanzleramts A. Schultes



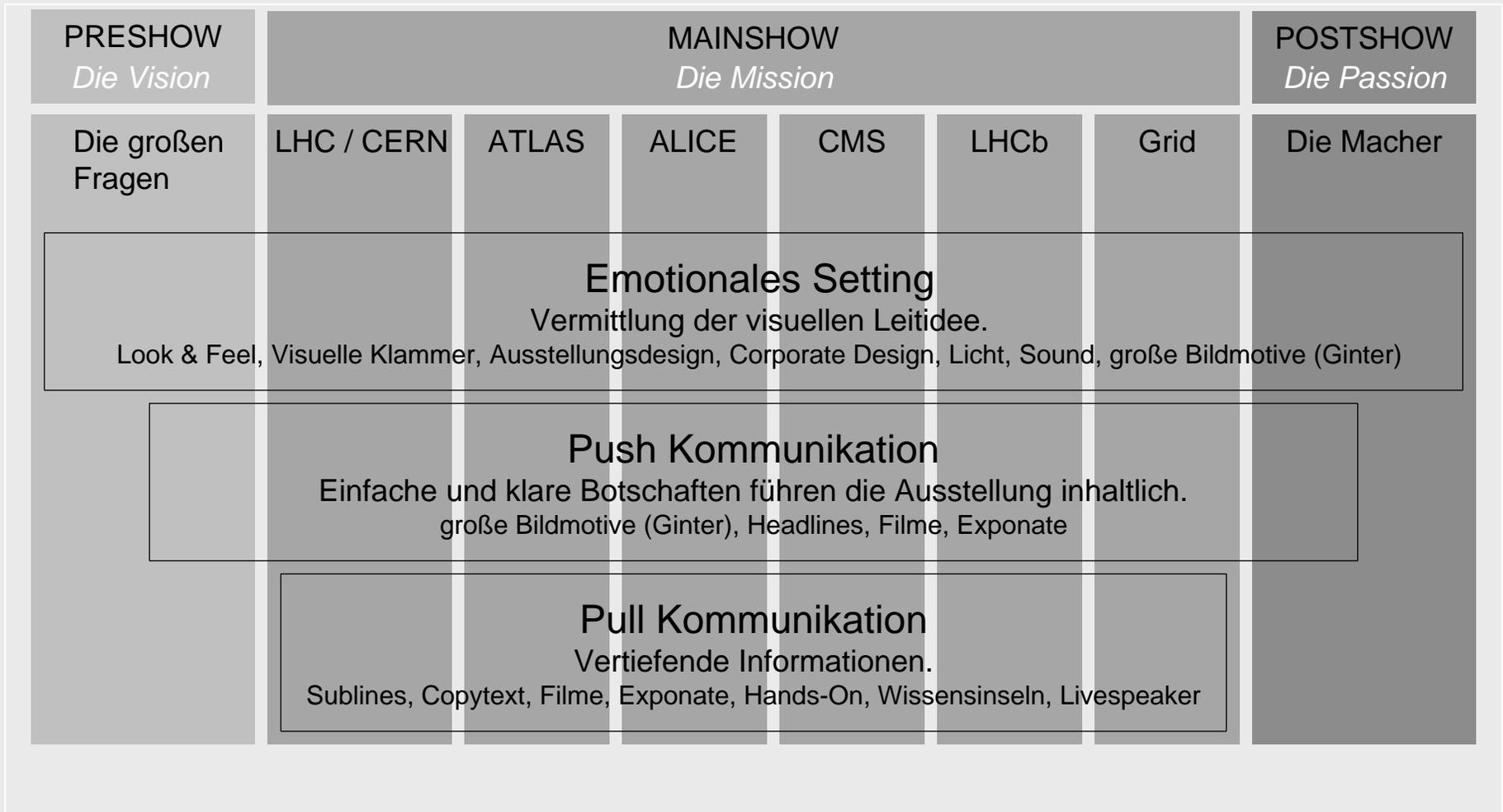


Galerie

Gleis
bett

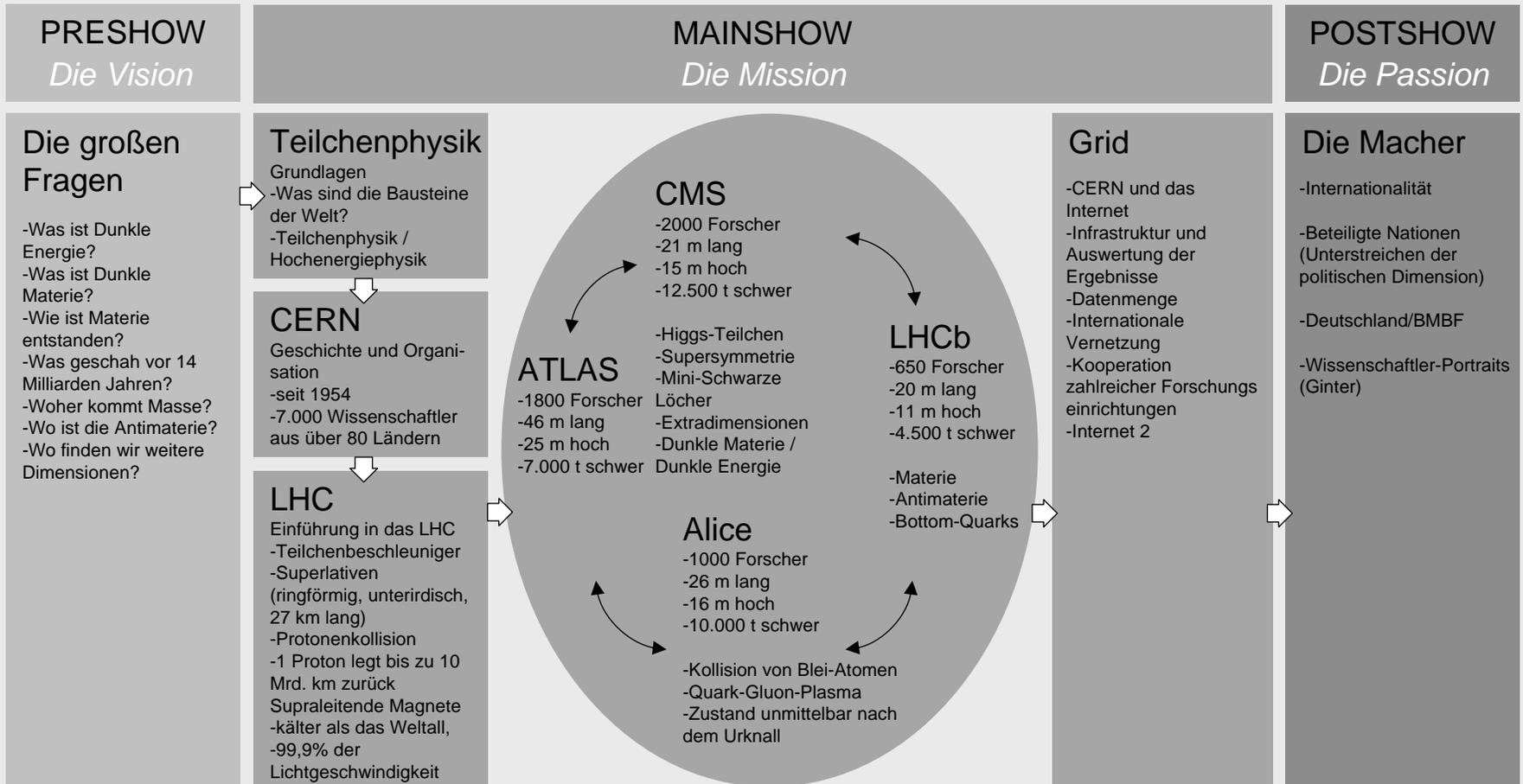
S&F Ausstellungskonzept

Ausstellungsstruktur mit Kommunikationsebenen



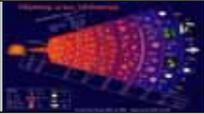
S&F Ausstellungskonzept

Choreographie und Inhalte



S&F Ausstellungskonzept

Zuordnung der Inhalte

	PRESHOW <i>Die Vision</i>	MAINSHOW <i>Die Mission</i>						POSTSHOW <i>Die Passion</i>
	Die großen Fragen	LHC / CERN	ATLAS	ALICE	CMS	LHCb	Grid	Die Macher
Bildmotive								
Exponate	SUSY Modell	Babcock Dipol Schnitt	ATLAS Modell	ALICE TPC	PbWO Kristall Si Petal	CP Pendel	Grid Monitor	
Film Animation		-CERN in 3 Min -Zeitmaschine -Magnete -Flythrough	-Atlas -Episode I+II -Assembly -Ass. Webcam		-Particle Hunters -Assembly -Ass. Webcam		- Grid	
Sonstiges								

S&F: erste Ideen



Großphotos:
P. Ginter

↑
Physiker

↑
Physiker

S&F: erste Ideen





Die Weltmaschine – Das größte Experiment der Menschheit

Ausstellung im U-Bahnhof Bundesstag, Paul-Löbe-Allee X in 10117 Berlin
25. Oktober bis 25. November täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Alexanderplatz

+ City Lights etc.

Webseite

LARGE HADRON COLLIDER {LHC}

Das größte Forschungsprojekt in der Geschichte der Menschheit.

[Das LHC-Projekt](#)

[Die Detektoren](#)

[Über CERN](#)

- S&F: zur Ausstellung
- Grafik an DESY PR
- Struktur ins DESY CMS
- Inhalte LHC Seiten von DESY PR
- s.a.: uslhcb.org + lhcb.ac.uk



FILME NULLAM CURSUS



MOVIE LOREM IPSUM



FACTS



Lorem ipsum dolor sit amet

sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper.

Lorem ipsum dolor sit amet

sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper.

Lorem ipsum dolor sit amet

Duis autem vel eum inure dolor in hendrerit in vulputate

LHC-FORUM

Morbi dapibus. Nullam pharetra mi in neque. Aenean nisl sem, interdum sit amet, pharetra nec, laoreet at, risus. Ut auctor.

LHC Forum >

Direkteinstieg:

Forum wählen

MOVIE LOREM IPSUM



SUCHE

Morbi dapibus. Nullam pharetra mi in neque. Aenean nisl sem.

Stichwort

[Erweiterte Suche >](#)

[Die Detektoren | Atlas - Der Große](#)

RELATED TOPICS

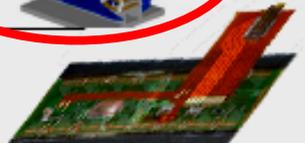
[FACTS ABOUT ATLAS >](#)

[LOREM IPSUM MOVIE >](#)

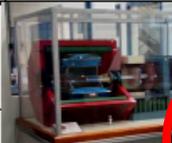
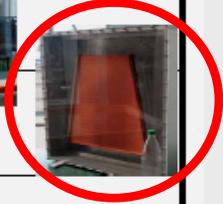
[SEARCH >](#)

cern-lhc.de ? weltmaschine.de ? teilchenphysik.de ?

Exponate

Expt.	Objekt	Institut	Kontakt	LxBxH , cm	Gewicht , kg	Bild
ATLAS	Modell 1:25	DESY	Thomas.Naumann@desy.de	ca 200x100x100	ca 100	
ATLAS	Pixelmodule	Uni Bonn	Norbert Wermes wermes@uni-bonn.de	2 x 6 x 0.2		
ATLAS	SiliconCentralTracker Endkappenmodul	MPI München	Silke Zollinger zolling@mppmu.mpg.de Jochen Schieck schieck@mppmu.mpg.de	10 x 8 x 2	0,5	
ATLAS	Episode	ATLAS	Thomas.Naumann@desy.de		Animation	
ATLAS	Virtueller Kontrollraum	ATLAS	Helmut.Burkhardt@cern.ch Judita.Mamuzic@desy.de		Grossbildschirm	
ATLAS	Panorama	ATLAS	http://petermccready.com/portfolio/05091901.html		Display	
ATLAS	Movie	ATLAS	http://webcast.cern.ch/ods/narch/atlas/ger_atlas_ISDN.rm		Display	
ATLAS	Virtual Tour	ATLAS	http://virtualvisit.web.cern.ch/VirtualVisit/ATLAS/		Display	
ATLAS	HEC Prototyp Hadronic_Endcap_Calorimeter	MPI München	Silke Zollinger zolling@mppmu.mpg.de Peter Schacht pys@mppmu.mpg.de	150x40x120 (mit support)	1500	
ATLAS	FrontEnd Wafer	Uni Bonn	Norbert Wermes wermes@uni-bonn.de	20x20x0.1	0,1	
ATLAS	Bildschirm-mikroskop mit ATLAS Level-1 Trigger MultiChipModul	Uni Heidelberg	Karlheinz Meier meierk@kip.uni-heidelberg.de	50x50	25	Man sieht Chips + Bonddrähte + ein Wafer mit ATLAS ASICs. Auf Bildschirm sichtbar. Manipulation des Blickwinkels möglich. 220 V Lampe nötig.

Exponate

ATLAS	Reserve-MDT-Kammer des Myon Spektrometers + simulierte Ereignisse + Driftrohr Simulation + Opt. Messsystem	MPI München	Silke Zollinger zolling@mppmu.mpg.de Hubert Kroha kroha@mppmu.mpg.de	450x250x150 aufgehängt in blauem Gestell	1000	
ATLAS	Lumi Calorimeter ALFA Modul	Uni Siegen	Hasko Stenzel Hasko.Stenzel@exp2.physik.uni-giessen.de	10 x 20	0,1	
ATLAS	ROBIN Baugruppe	Uni Mannheim	Andreas Kugel kugel@ti.uni-mannheim.de	12 x 22	0,5	
CMS	Kristall Blei-Wolframat	Uni Karlsruhe	Thomas Mueller mullerth@ekp.uni-karlsruhe.de			
CMS	Silicon Tracker Modul	Uni Karlsruhe	Thomas Mueller mullerth@ekp.uni-karlsruhe.de			
CMS	Construction Animation	CMS	www.cern.ch/project-tv/QT/CMS3D_H264.mov		PC Display	
CMS	Panorama	CMS	http://petermccready.com/portfolio/07041601.html		PC Display	
ALICE	Modell 1:20	MPI Heidelberg	Johanna Stachel stachel@physi.uni-heidelberg.de			
ALICE	TPC	GSI ?	Rainer Schicker			
ALICE	Panorama	ALICE	http://petermccready.com/portfolio/07041606.html		Display	
ALICE	TRD	GSI ?			120x100x10	

Exponate

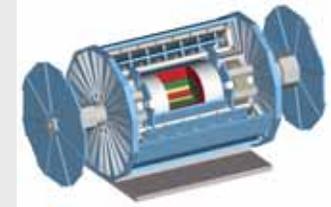
optisch attraktiv - keine Experiment-Quoten:

- LHC Dipol Schnitt (Tunnel Mockup?)
- ATLAS Modell 1:25 (1x1x2m³)
- CMS Si Tracker Petal
- CMS PbWO Kristall (add readout!)
- ALICE TPC
- LHCb CP Pendel

- Physik Vom Kristall zum Quark
- Physik Nebelkammer, Funkenkammer
- LHC Beschleuniger Fokussierungs-Modell
- LHC CCC: Virtueller Kontrollraum
- ATLAS Event-Display (Kontrollraum)
- Grid Monitor Display
- Physik SUSY Modell



Babcock
DESY



KA
AA



GSJ
HD



DESY
DESY-Z

DESY
CERN



CERN
CERN

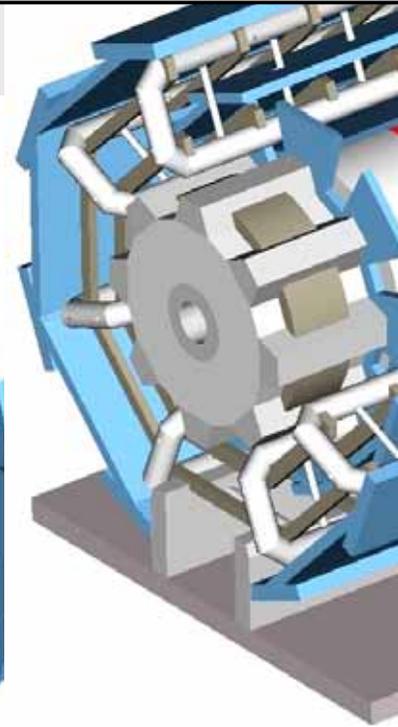
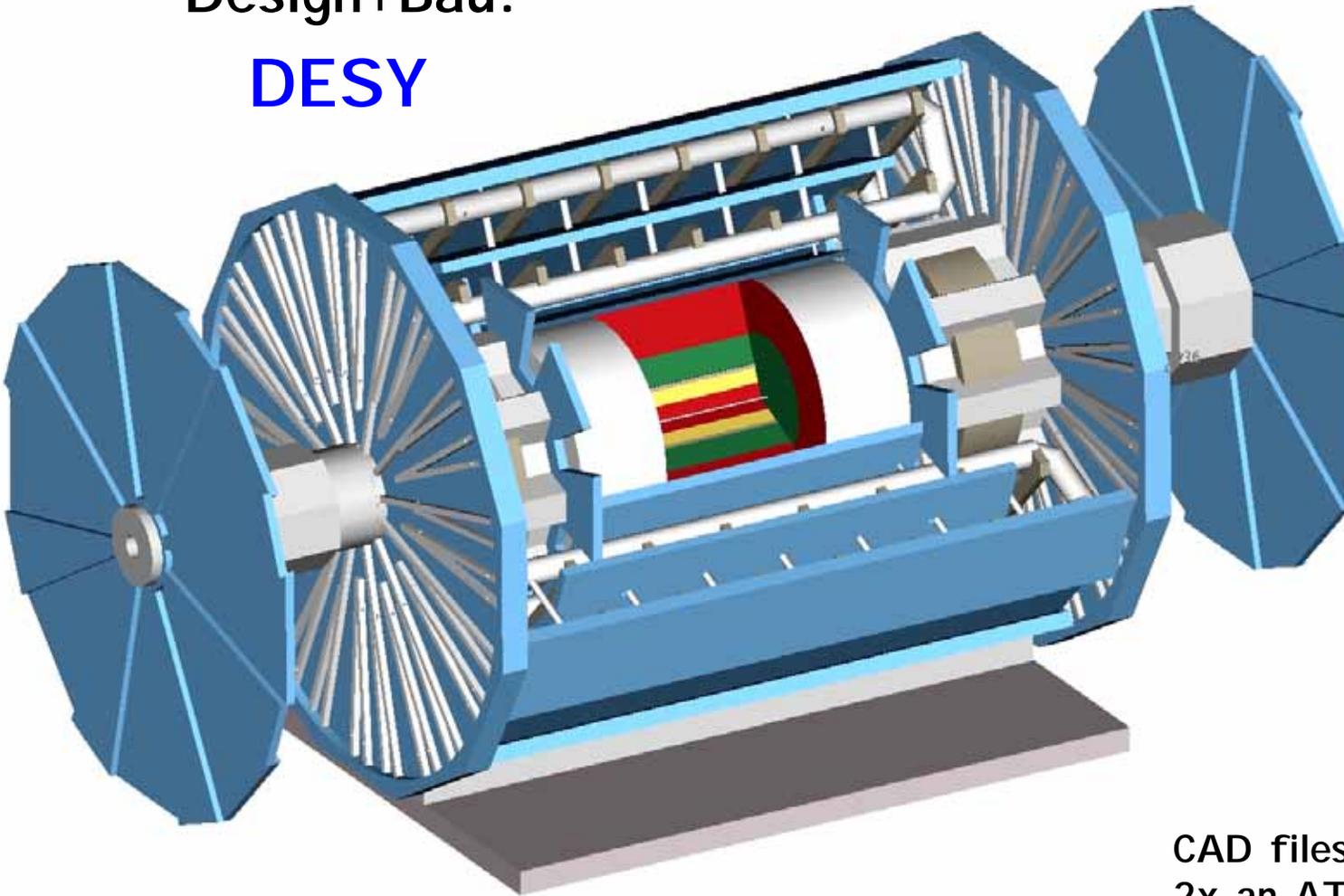


- weitere Vorschläge ?!

ATLAS Modell

Design+Bau:

DESY



CAD files (stp)
2x an ATLAS +
ESOF 2008 Barcelona

LHC Dramaturgie Oktober

- Sitzungswoche Bundestag 13.-17.10.
- **Eröffnung 14.10** in der Ausstellung
 - A.Schavan (A.Merkel?), R.Heuer (zugesagt), ...
- **CERN LHC Inauguration 21.10.:** Termin BM eingetragen
- **Industrietag:** Sponsoren, Spinoff, Techn.transfer
 - LHC-Dipole: Babcock: Golden Hadron Award
 - Deggendorfer Werft u. Eisenbau: CMS Magnet Eisenjoch
Crystal Award 2000, 16 M€, größter Einzelkontrakt in HEP !
 - Grid: Cisco, ...
 - Fraunh.Inst.Zuverl.Mikroint. IZM Berlin: ATLAS Supplier Award
 - Raytest ClearPET Scanner
- **LHC Tage:**
 - Dialog Natur- u. Geisteswiss.: Einstein Forum Potsdam
 - Humboldt-Uni, ...
- **Organisation:** S&F
- **Inhalte:** BMBF, KET, GELOG
- **Lebende Exponate:** Physiker aus ganz D !

LHC-Ringbahn

Lange Nacht der Wissenschaften

Berlin, 14.6.08

- Berliner S-Bahn Ring
Info-Express zum LHC:
„Die schnellste Ringbahn der Welt“
- Sonderzug mit Infomaterial +
Bildern zum LHC
- Physiker erklären Reisenden der
Langen Nacht den LHC
- Werbung für LHC + Ausstellung



Ringbahn: 37 statt 27 km



Wanderausstellung

- mobile Exponate
- Stellwände
- Ginter-Fotos
- Multimedia
- ...



Veranstaltungen in D

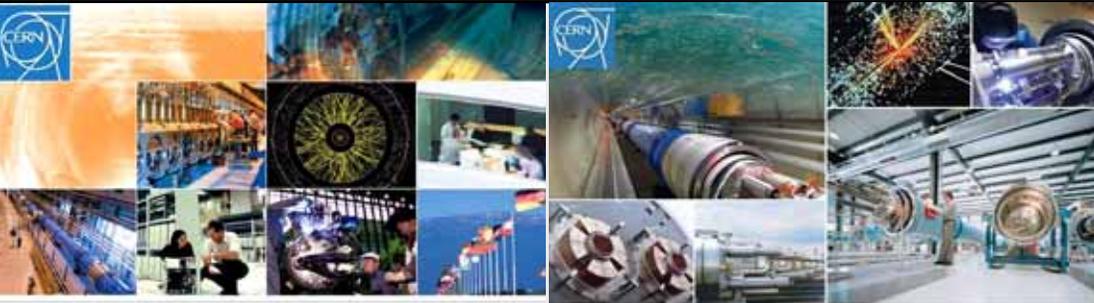
LHC Tage

in Planetarien

**Initiativen
aus D !**



Deutsches Print-Material



CERN Europäische Organisation für Kernforschung

Sucht nach Antworten auf grundlegende Fragen des Universums. Woher besteht es? Wie hat es sich entwickelt?

Vereinigt 7000 Wissenschaftler aus 40 Ländern. CERN ist ein Labor für die Grundlagenforschung.

Entwickelt neue Technologien mit dem Ziel, die Grenzen der Naturwissenschaften zu erweitern.

Bildet aus jungen Wissenschaftlern und Ingenieuren die Experten der Zukunft.

LHC Der Große Hadronen-Speicherring

Einmalig CERN baut den größten und leistungsstärksten Teilchenbeschleuniger der Welt.

Wissenschaft Erkenntnis

Der LHC

Übersetzung+Druck:

LHC The guide (in rev.)
 LHC Physics (in prep.)
 Grid ... ?

ATLAS Das ATLAS Experiment

ATLAS ist eines der vier Experimente am Großen Hadronen-Speicherring (LHC) am CERN, dem europäischen Labor für Teilchenphysik im Genéve in der Schweiz. Ziel ist die Erforschung der grundlegenden Bausteine der Materie und der fundamentalen Kräfte der Natur, die unser Universum geformt haben.

Die bisher unerreicht hohen Teilchenenergien ermöglichen es, tiefere Einblicke in die Natur der Materie anzuschließen und neue fundamentale Prozesse der Teilchenphysik zu entdecken. ATLAS besitzt nicht nur in wissenschaftlicher Hinsicht Neugierde, sondern stellt auch technologisch eine Herausforderung dar.

Das ATLAS-Experiment ist ein weltweites Zusammenschluss von Wissenschaftlern und Ingenieurteams aus 36 Nationen, die unter der Leitung des ATLAS-Koordinators in der Schweiz arbeiten.

<http://atlas.ch>

Technologischer Fortschritt durch Grundlagenforschung

Das ATLAS Projekt

Das ATLAS-Experiment am Großen Hadronen-Speicherring (LHC) des europäischen Teilchenbeschleunigers CERN ist ein Beispiel für die Grundlagenforschung, die technologischen Fortschritt und Kultur und die wissenschaftliche Zusammenarbeit fördert.

Die ATLAS-Wissenschaftler arbeiten an Erfindungen, die nicht nur in der Teilchenphysik, sondern auch in anderen Bereichen von Interesse sind. Ihre Studien zeigen, dass diese Studien von Wissen und Methoden aus der Grundlagenforschung einen Einfluss auf die Entwicklung neuer Technologien haben, die in der Wirtschaft zu Innovationen im Bereich der Informationstechnologie führen.

Diese Innovationen sind ein wichtiger Bestandteil der europäischen Wettbewerbsfähigkeit und des Wohlstands.

produced in D!

English + German Version

Council Document:
 Translation, production,
 financing + distribution
 of language versions ...

Deutsches Multimedia Material

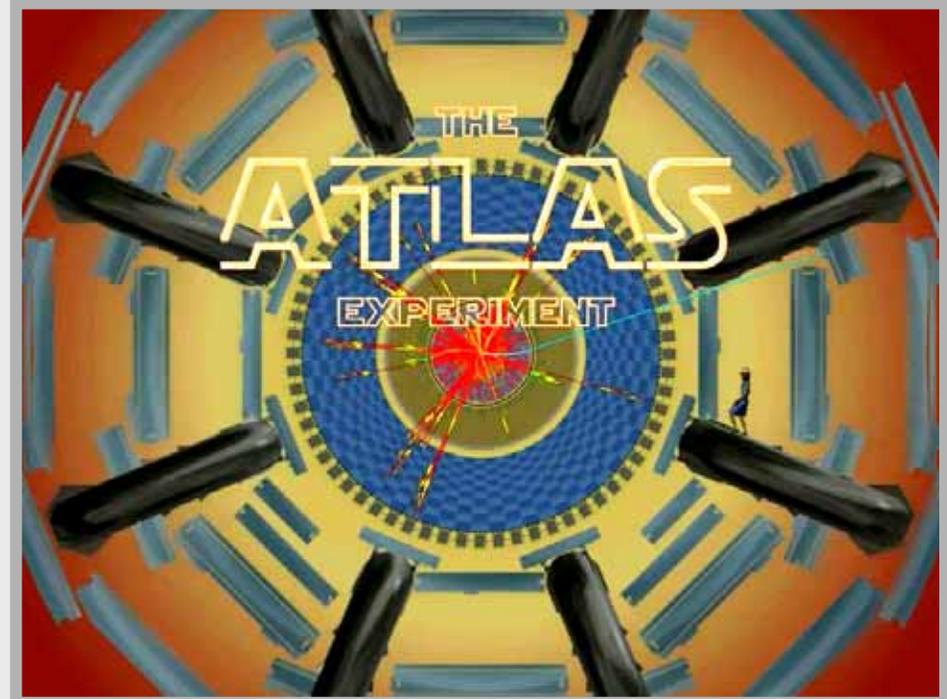
CERN in 3 min

neue dt. Version 2007



ATLAS Episode

3D LBL Animation



dt. Übersetzung + Tonspur
DESY 2008



LHC DVD



koordiniert: MPI München kofinanziert: BMBF
dt.+engl. Versionen
Fortsetzung 2008: CERN, LHC Startup, ...

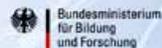
Am LHC Projekt beteiligte deutsche Institutionen:

- RWTH Aachen
- HU Berlin
- Uni Bonn
- TU Darmstadt
- GSI Darmstadt
- Uni Dortmund
- TU Dresden
- Uni Frankfurt
- Uni Freiburg
- Uni Hamburg
- DESY Hamburg und Zeuthen
- Uni Heidelberg
- MPI Kernphysik Heidelberg
- Uni Karlsruhe
- FZ Karlsruhe
- FH Köln
- Uni Münster
- Uni Mainz
- Uni Mannheim
- LMU München
- MPI Physik München
- Uni Siegen
- FH Worms
- Uni Wuppertal



www.teilchenphysik.de
www.cern.ch

GEFÖHRT VOM



augen.weide medienproduktion

Herausgeber: Max Planck Institut für Physik München

Copyright © Max Planck Institut für Physik 2007

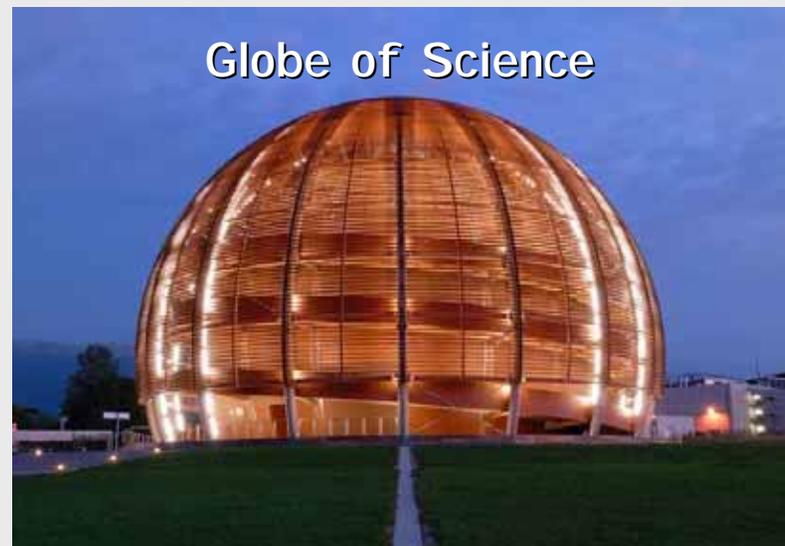
Systemvoraussetzungen: Windows XP / Windows Media Player 9 / Mac OS X

DVD



http://www.mppmu.mpg.de/presse/LHC_D_TRAILER.mov

proposed at first injection to LHC: June 08



- invite 4-6 weeks in advance
- cameras in the CCC relay images to the Globe + the world
- bilingual presenter in the CCC
- satellite link
- live LHC console in the Globe
- media pilots in the Globe (select+train)
- visits to experiments control rooms



Sie helfen in
B

wir helfen in
D

Die Weltmaschine

2008